

BYOD setzt ITler unter Druck

13.07.2011, 11:41 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *Kuppinger Cole*



Private Endgeräte in der Firma sind nicht zu kontrollieren – Informationssicherheit als Ausweg

Düsseldorf, 13. Juli 2011 - Angesichts des Trends zur Verwendung privater mobiler Endgeräte wie iPhone, iPad, Tablets oder Laptops in Unternehmen drohen IT-Abteilungen die Kontrolle über die Sicherheit ihrer Systeme zu verlieren. Statt sich gegen den BYOD-Trend zu stemmen, sollten ITler ihr Augenmerk (und ihre Investitionen) auf das Schaffen von echter Informationssicherheit legen.

In einem aktuellen Advisory Report weisen Martin Kuppinger und Tim Cole von der Analystengruppe KuppingerCole darauf hin, dass BYOD („Bring Your Own Device“) als Trend nicht mehr zu stoppen ist. Nicht zuletzt die Firmenbosse wollen sich ihre schönen „Spielzeuge“ wie iPhone oder iPad nicht mehr wegnehmen lassen, obwohl IT-Abteilungen Sicherheitsprobleme durch den unkontrollierten Zugriff auf interne IT-Systeme, Geschäftsprozesse und wertvolle Firmeninformationen befürchten müssen.

„In Wirklichkeit verwenden viele Mitarbeiter schon seit Jahren beruflich ihre privaten Endgeräte, und zwar spätestens seitdem Laptops als vollwertiger Ersatz für stationäre Desktop-Computer gelten“, so Martin Kuppinger. Mitbegründer und Lead Analyst von KuppingerCole. Die Reaktion der IT darauf sei sehr unterschiedlich – von der Blockadehaltung bis hin zur einfachsten Lösung vor allen: ignorieren. In vielen Fällen sei der Einsatz solcher privaten Geräte aber weder durch die IT genehmigt, noch wisse sie genau, wer was mit welchen Geräten mache.

Es sei müßig zu versuchen, diesen Trend aufzuhalten, argumentiert Kuppinger. Da das Überwachen und der Support einer wachsenden Vielzahl verschiedener Endgeräte aus technischer Sicht schwierig sei, sollte sich IT darauf konzentrieren, wichtige Informationen im Unternehmen wirkungsvoll zu schützen und den unerlaubten Abfluss zu verhindern. „Die Werkzeuge, die sie dafür benötigt, heißen: Authentifizierung, Verschlüsselung und Virtualisierung“, behauptet er.

Kontext sei heute der Schlüssel zur Informationssicherheit, glaubt Kuppinger. Zum Glück gäbe es immer mehr und bessere Werkzeuge, um diesen Kontext während der Anmeldung und dem Zugriff auf Firmendaten zu überwachen und zu kontrollieren.

Strategisch gesehen bringe der geänderte Fokus weg von reiner Gerätesicherheit hin zu mehr Informationssicherheit eine Reihe von Vorteilen, sagt Kuppinger, nicht zuletzt das Ende der Notwendigkeit, Geld für Punktlösungen auszugeben, was sowieso meistens in die Sackgasse führe. Der Analyst ist überzeugt: „Informationssicherheit, egal auf welchem Weg und mit welchem Gerät die Mitarbeiter darauf zugreifen wollen, ist die wahre Antwort auf das BYOD-Dilemma.“

Portrait

KuppingerCole, gegründet 2004, ist ein führendes europäisches Analystenunternehmen für alle Themen rund um Identity und Access Management, GRC (Governance, Risk Management, Compliance) und Cloud Computing. KuppingerCole steht für Expertise, Meinungsführerschaft und eine herstellerneutrale Sicht auf den erweiterten IT Markt. Das umfasst Themen wie das klassische Identity und Access Management (IAM), Information Rights Management (IRM), IT Risk Management, Strong Authentication, Single Sign-On, Federation, User Centric Identity Management, Virtualisierung, Cloud Computing Trends und Standards und vieles mehr.

KuppingerCole analysiert den Markt kontinuierlich und spricht mit allen wichtigen Herstellern ebenso wie mit Anwenderunternehmen. Die Ergebnisse werden in KuppingerCole's Newsletter, durch Webinars, Reports und Studien, in Keynote-Vorträgen und bei Events bereit gestellt.

KuppingerCole's kontinuierlicher Research umfasst über 200 Unternehmen alleine im Identity Management und GRC-Markt, mit einem weltweiten Fokus und mit Blick auf kleine Anbieter ebenso wie die Key-Player. Dadurch kann Kuppinger Cole sowohl bei Entscheidungen für die kurzfristige Lösung spezifischer Probleme beraten als auch eine längerfristige Vision für Strategien und Roadmaps liefern.

Als unabhängige Analystengruppe organisiert KuppingerCole Konferenzen, Seminare, Workshops, Management Briefings und Webcasts zu IAM-Themen und ist Ausrichter der European Identity Conference, welche sich als die führende Veranstaltung für Meinungsführerschaft und Best Practices für Identity Management in Europa etabliert hat.

KuppingerCole berät Hersteller und Anwender, beurteilt Marktchancen von Produkten und Systemen und stellt vertiefende Marktanalysen für die verschiedenen Segmente des Identitätssektors zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte folgender Internetseite:

<http://www.kuppingercole.com>

<http://www.id-conf.com>

News-ID: 553983 • Views: 777 (Stand: 28.09.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/553983/BYOD-setzt-ITler-unter-Druck.html>